

## Schätzel ade

Jetzt kommen die lustigen Tage  
Schätzel ade  
Und daß ich es Dir nur sage  
es tut mir gar nicht weh;  
denn im Sommer da blüht  
der rote, rote Mohn  
Und ein lustiges Blut  
kommt überall davon.  
Schätzel ade, ade,  
Schätzel ade

Und morgen da müssen wir wandern  
Schätzel ade  
Und küsst du gleich einen Andern  
wenn ich es nur nicht seh'  
Und seh ich's im Traum  
so bild ich mir halt ein,  
ach ist ja gar nicht so,  
das kann ja gar nicht sein.  
Schätzel ade, ade,  
Schätzel ade.

Und kehr ich dann einstmals wieder  
Schätzel ade,  
So sing ich die alten Lieder  
vorbei ist all mein Weh,  
Und bist Du so lieb  
wie einstmals im Mai  
so bleib ich bei dir  
auf ewige Treu  
Schätzel ade, ade,  
Schätzel ade.

Musik aus Schlesien und Mähren,  
aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts



## Wohlauf, die Luft geht frisch...

Wohlauf, die Luft geht frisch und rein  
wer lange sitzt, muß rosten  
Den allerschönsten Sonnenschein  
läßt uns der Himmel kosten  
Jetzt reicht mir Stab und Ordenskleid  
der fahrenden Scholaren  
ich will zu guter Sommerszeit  
ins Land der Franken fahren  
Valleri, valleri, valleri, valleri,  
ins Land der Franken fahren

Der Wald steht grün, die Jagd geht gut  
schwer ist das Korn geraten  
Sie können auf des Maines Flut  
die Schiffe kaum verladen.  
Bald hebt sich auch das Herbst an,  
die Kelter harrt des Weines.  
Der Winzer Schutzherr Kilian  
beschert uns etwas Feines.  
Valleri, valleri, valleri, valleri,  
beschert uns etwas Feines

Wallfahrer ziehen durch das Tal  
mit fliegenden Standarten  
hell grüßt ihr doppelter Choral  
den weiten Gottesgarten.  
Wie gerne wär' ich mitgewallt  
ihr Pfarr' wollt mich nicht haben!  
So muß ich seitwärts durch den Wald  
als rüdig' Schäflein traben.  
Valleri, valleri, valleri, valleri,  
Als rüdig' Schäflein traben.

Zum heiligen Veit vom Staffelstein  
bin ich emporgestiegen  
und seh die Lande um den Main  
zu meinen Füßen liegen  
Von Bamberg bis zum Grabfeldgau  
umrahmen Berg und Hügel  
Die weite, stromdurchglänzte Au  
Ich wollt, mir wüchsen Flügel!  
Valleri, valleri, valleri, valleri,  
Ich wollt, mir wüchsen Flügel!

Text: Joseph Viktor von Scheffel – 1859  
Musik: Valentin Eduard Becker – 1861s



Männer-  
Gesangverein  
"EINTRACHT" SCHWARZENBACH-DÖRLBACH



# Singen unter den Linden

## Gaststätte „Zum Ludwigskanal“

### am 09.06.2018 ab 18 Uhr




# Programm

MGV Schwarzenbach-Dörlbach

## **Der Lindenbaum (7)**

Musik: Franz Schubert, Text: Wilhelm Müller




MGV Schwarzenbach-Dörlbach

**Begrüßung** durch den 1. Vorstand des MGV  
Schwarzenbach-Dörlbach, Richard Spiegel

## **Fein sein, beinander bleim (150)**

Volkslied aus Salzburg, Satz: Hermann Erdlen




**Ehrung verdienter Mitglieder durch  
unseren Vorstand Richard Spiegel  
und Gruppenvorstand Werner Leykauf**

MGV Schwarzenbach-Dörlbach

## **Ei Du Mädchen vom Lande (67)**

Hohenlohisches Volkslied, Satz: Walther Schneider



**Die Hammerbachtaler spielen auf.**  
Wir hören drei bekannte Lieder




MGV Schwarzenbach-Dörlbach

## **Bierlied (154)**

Musik und Text: Robert Pappert

## **Den Sängerfrauen (134)**

Text und Satz: Arthur Henschel




Gemeinsames Lied:

## **Jetzt kommen die lustigen Tage**

Musik aus Schlesien und Mähren, aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts


Den Liedtext finden Sie auf der Rückseite.




Eintritt frei – **Über Ihre Spenden sind wir jedoch höchst erfreut,**  
Gelegenheit dazu werden wir Ihnen im Verlauf geben



**Pause**



**Die Hammerbachtaler spielen  
drei Überraschungstitel**



MGV Schwarzenbach-Dörlbach

## **Ticino e vino (3)**


Musik und Text: J.B.Hilber

## **Nicolo, Nicolo, Nicolino (164)**


Musik/Text: Kurt Feltz

## **Italienischer Salat (167)**

Text: Kurt Feltz, Musik: A.v.Pinelli



**Die Hammerbachtaler spielen zwei  
bekannte Weisen zum Ausklang**




MGV Schwarzenbach-Dörlbach

## **Weit, weit weg (109)**

Musik und Text: Hubert von Goisern, Bearbeitung: L.Maierhofer

**Fürstenfeld (126)** (mit Akkordeonbegleitung  
unseren Akkordeon-Virtuosen Sven Munker)

Musik: Schiffkowitz/Jandrisits, /Text: Schiffkowitz, Engagement: Eckart Hehrer



**Schlußworte durch den 1. Vorstand des MGV  
Schwarzenbach-Dörlbach, Richard Spiegel**




Gemeinsames Lied:

## **Wohlauf die Luft geht frisch und rein, Verse 1,2,4**

Musik (18. Jhd.) und Text (1840): Anton Wilhelm von Zuccalmaglio

Den Liedtext finden Sie auf der Rückseite.



Mitwirkende: MGV „Eintracht“ Schwarzenbach-Dörlbach,  
„Die Hammerbachtaler“ mit Sven Munker (Akkordeonvirtuose),  
Chorleitung und verbindende Worte: Hubert Gröbel